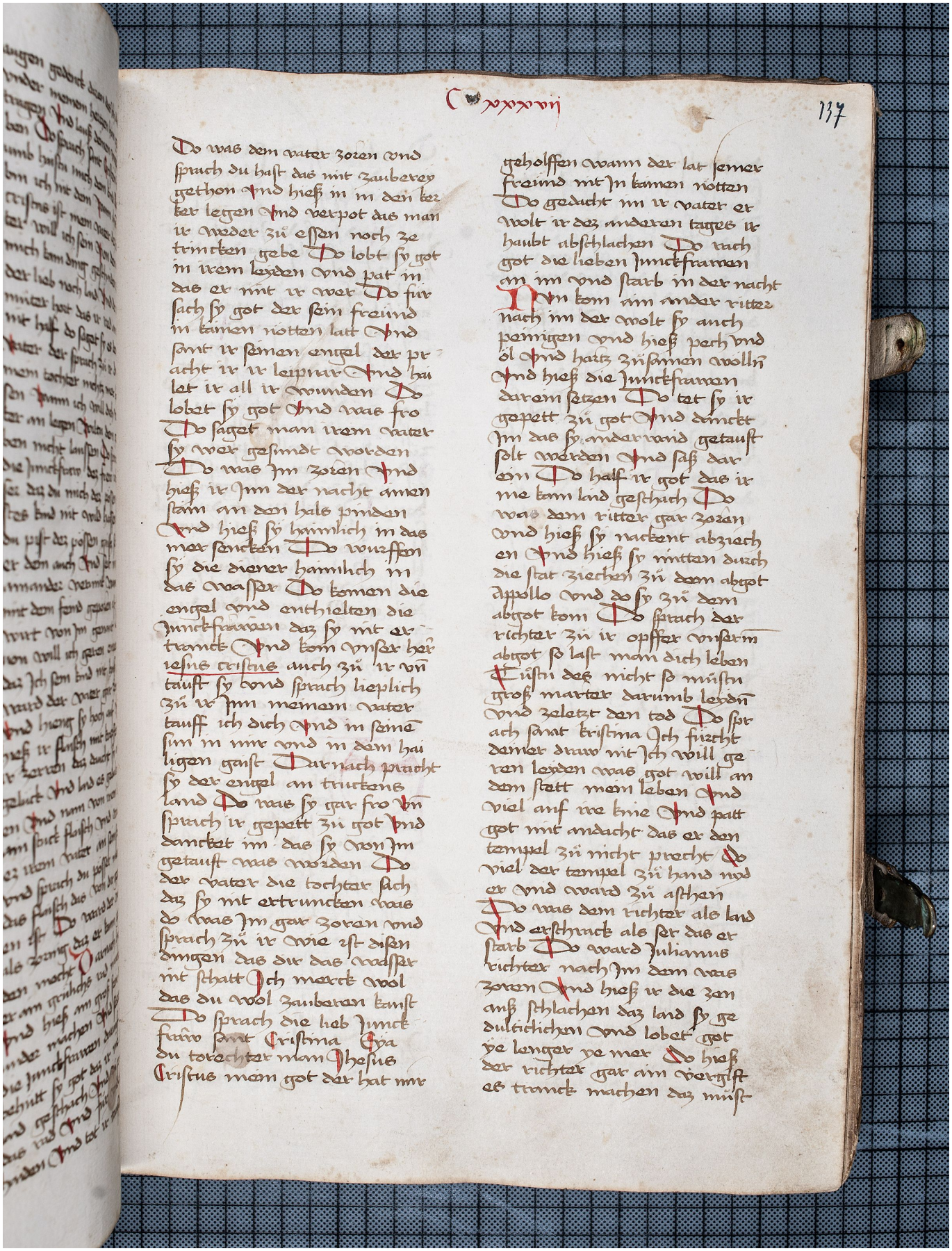
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Do was dem vater zoren vnd
sprach du hast das mit zauberey
gethon vnd hieß in in den ker
ker legen vnd verpot das man
ir weder zů essen noch ze
trincken gebe Do lobt sy got
in irem leyden vnd pat in
das er mit ir wer Do fur
sach sy got der sein freund
in kamen rotten lait vnd
sant ir seinen engel der pr
acht ir ir leipnur vnd hai
let ir all ir wunden Do
lobet sy got vnd was fro
Do saget man irem vater
sy wer gesundt worden
Do was im zoren vnd
hieß ir im der nacht amen
stain an den hals pinden
vnd hieß sy haimlich in das
mer senken Do wurffen
sy die diener haimlich in
das wasser Do komen die
engel vnd enthielten die
junckfrawen daz sy nit er
trank vnd kom vnser her
iesus cristus auch zů ir vn
tauft sy vnd sprach lieplich
zů ir im nemen vater
tauff ich dich vnd in seine
sun in vnd in dem hai
ligen geist Darnach pracht
sy der engel an triutens
land Do was sy gar fro vn
sprach ir gepett zu got vnd
danckt im das sy von im
getauft was worden Do
der vater die tochter sach
daz sy nit ertrunckten was
do was im gar zoran vnd
sprach zů ir wie ist disen
dingen das dir das wasser
nit schatt Ich merck wol
das du wol zauberen kunst
Do sprach die lieb junck
frow sant Cristina Sya
du torechter nun Jhesus
Cristus mein got der hat mir
geholffen wann der lat seiner
freund nit in kumen rotten
Do gedacht im ir vater er
wolt ir daz anderen tages ir
haubt abschlachen Do rach
got die lieben junckfrawen
an im vnd starb in der nacht
Dan kom ein ander ritter
nach im der wolt sy auch
peinigen vnd hieß pech vnd
öl vnd hatz zůsamen wollen
vnd hieß die junckfrawen
darein setzen Do tet sy ir
gepett zů got vnd demett
im das sy ander wand getauft
solt werden vnd saß dar
ein Do half ir got das ir
nie kein leid geschach Do
was dem ritter gar zoran
vnd hieß sy nackent abziech
en vnd hieß sy nitten durch
die stat ziechen zů dem abgot
appollo vnd do sy zů dem
abgot kom Do sprach der
richter zů ir opffer unserm
abgot so last man dich leben
Cristi des nicht so můstu
groß marter darumb leiden
vnd zeletzt den tod Do spr
ach sant cristina Ich fürcht
deiner drow nit Ich will ge
ren leyden was got will an
dem stett mein leben vnd
viel auf ire knie vnd patt
got mit andacht das er den
tempel zů nicht precht Do
viel der tempel zů hand nid
er vnd ward zů asthen
Do was dem richter als leid
vnd erschruck als ser das er
starb Do ward Julianus
richter nach im dem was
zoren vnd hieß ir die zen
auß schlachen daz land sy ge
dultichchen vnd lobet got
ye lenger ye mer Do hieß
der richter gar ein vergift
es trunck machen daz mist